

## Das schwule Anti-Gewalt-Projekt in Berlin

Bülowstraße 106 | 10783 Berlin | Deutschland  
 Büro/ Office: ☎ +49+ (0)30+ 21753213  
 Bürozeiten: Di.+Do. 13-15 Uhr  
 ☎ + 49 (0)30+ 23638142  
 eMail: news@maneo.de | Home: www.maneo.de

■ Schwules Überfalltelefon und Opferhilfe  
 www.maneo.de | Beratung: ☎ 030 -2163336, täg. 17-19 Uhr

■ Berliner Toleranzbündnis



■ Regenbogenbrücke



■ Regenbogenkiez Schöneberg



■ MANEO-Toleranzkampagne 2006-2009

■ MANEO-Gewaltpräventionskampagne 2010-2011



■ Internationaler Tag gegen Homophobie

■ Kiss Kiss Berlin



MANEO-News

Berlin, 16.05.2014

Internationaler Tag gegen Homophobie und Trans\*phobie (17. Mai):

## Regenbogenkuchenanschnitt mit Berlins Polizeipräsidenten Klaus Kandt



16.05.2014: Regenbogenkuchenanschnitt im Berliner Polizeipräsidium, mit (v.l.n.r.) Polizeipräsident Klaus Kandt, Christian Frank und Giovanni Bruno vom ‚now Hotel Berlin‘ und MANEO-Leiter Bastian Finke. Foto © MANEO.

Anlässlich des bevorstehenden Internationalen Tages gegen Homophobie und Trans\*phobie (17. Mai) schnitt heute Berlins Polizeipräsident Klaus Kandt einen „Kiss Kiss Berlin – Regenbogenkuchen“ an:

„Die Bekämpfung von Homophobie und Hassgewalt lebt als gesamtgesellschaftliche Aufgabe auch von der Aufmerksamkeit der Öffentlichkeit und von der Bereitschaft, deutliche Zeichen für Akzeptanz und das friedliche Zusammenleben aller Menschen in ihrer Unterschiedlichkeit zu setzen“.

Am Regenbogenkuchenanschnitt, der heute Vormittag um 10 Uhr im Berliner Polizeipräsidium statt-

find, nahmen weitere hochrangige Polizeivertreter wie Christian Steiof, Leiter des Landeskriminalamtes Berlin, teil, außerdem die Ansprechpartner der Polizei Berlin für gleichgeschlechtliche Lebensweisen, weitere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Zentralstelle der Prävention im LKA,

Spendenkonto: Mann-O-Meter e.V., Bank für Sozialwirtschaft, BIC: BFSWDE33BER, IBAN: DE96 1002 0500 0003 1260 00, Stichwort „nicht-senatsgeförderte Anti-Gewalt-Arbeit“

MANEO ist ein eigenständiges Projekt von Mann-O-Meter e.V. – Mitglied im Arbeitskreis der Opferhilfen in der Bundesrepublik Deutschland (ado) e.V. und im Deutschen Paritätischen Wohlfahrtsverband/ LV Berlin – finanziell gefördert durch die Berliner Senatsverwaltung für Arbeit, Integration und Frauen (SenAlF) – gewürdigt von der LANDESKOMMISSION BERLIN GEGEN GEWALT (2003) – ausgezeichnet mit dem METE-EKSI-PREIS (1999), dem CSD-PREIS FÜR ZIVILCOURAGE (2001) und dem Gewaltpräventionspreis CHANCE-AWARD (2006) – Partner von: SCHULE OHNE RASSISMUS/ SCHULE MIT COURAGE und der: „BERLIN ALLIANCE AGAINST HOMOPHOBIA“, der weiter angehören: KAMPANIA PRZECIW HOMOFOBII (Polen), Lambda-Warszawa (Polen), SOS-HOMOPHOBIE (Frankreich) und COGAM (Spanien). Organisator des BERLINER TOLERANZBÜNDNISSES, dem bereits über 120 Unternehmen, Events und Institutionen aus Berlin angehören.

örtlich tätige Polizeibeamtinnen und -beamte mit Bezug zum Regenbogenkiez und ein Vertreter der Berliner Staatsanwaltschaft. Der Kuchen war anlässlich des Internationalen Tag gegen Homophobie und Trans\*phobie vom Hoteldirektor Hermann Spatt von „nhow Hotel Berlin“ an MANEO gestiftet worden.

### Unterstützung durch das ‚Berliner Toleranzbündnis‘

Zum 7. Mal veranstaltet MANEO „Kiss Kiss Berlin“ und mobilisiert mit vielfältigen Aktionen zum Internationalen Tag gegen Homophobie und Trans\*-phobie, der weltweit am 17. Mai begangen wird. Dafür erhält MANEO jedes Jahr Unterstützung vom ‚Berliner Toleranzbündnis‘, dem sich bislang 130 Partnerinnen und Partner angeschlossen haben. Dem ‚Berliner Toleranzbündnis‘ gehört auch die Polizei Berlin an.

Das ‚Berliner Toleranzbündnis‘ spiegelt ein breites gesellschaftliches Spektrum wider. Dieses Zusammenwirken ist wichtig. Mit dem Bündnis wird eine gesellschaftliche ‚Gay-Straight-Alliance‘ geschaffen, mit der Kontakte und Bündnisse zwischen Lesben, Schwulen, Bisexuellen, Trans\*-personen und Heterosexuellen gefördert und gestärkt werden.

### Das Thema geht uns alle an!

Homophobie, Trans\*phobie und Hassgewalt fordern Gesellschaften weltweit heraus. Denn noch immer werden Menschen aufgrund ihrer sexuellen Orientierung und Identität diskriminiert, angegriffen, in zahlreichen Staaten verfolgt und mit dem Tode bedroht. Darauf will der Internationale Tag gegen Homophobie und Trans\*phobie (17. Mai) weltweit aufmerksam machen.

MANEO, das schwule Anti-Gewalt-Projekt in Berlin, engagiert sich seit 24 Jahren in Berlin gegen Homophobie und Hassgewalt und für ein Klima gesellschaftlicher Vielfalt und Solidarität. Als Opferhilfeberatungsstelle unterstützt MANEO Menschen, die in Berlin unmittelbar Opfer von Gewaltstraftaten gegen die sexuelle Orientierung geworden sind. MANEO hat wiederholt mit zahlreichen Aktionen und Veranstaltungen gesellschaftliche Solidarität mobilisiert und Zeichen gesetzt. Homophobie, Trans\*phobie und Hassgewalt, jede Form vorurteilsmotivierter Gewalt, so wie auch Antisemitismus und Rassismus, haben keinen Platz in Berlin.

### Öffentliches Kiss-In am 17. Mai:

Abschluss von „Kiss Kiss Berlin 2014“ bildet wieder das öffentliche ‚Kiss-In‘ am 17. Mai. Wir rufen in unserer Stadt und in unserer Gesellschaft dazu auf, Liebe, Vielfalt und Toleranz zu achten und mit einem Kuss ein sichtbares Zeichen zu setzen:

- **12 Uhr** am Rathaus Neukölln + Regenbogenkuchenanschnitt
- **13:40 Uhr** am Nollendorfplatz + Regenbogenkuchenanschnitt

Unsere Abschlussparty mit Regenbogenkuchenanschnitt findet um **23 Uhr** im SchwuZ statt.

Für Rückfragen:

Bastian Finke, Leiter von MANEO,  
[news@maneo.de](mailto:news@maneo.de)  
Büro: Tel. 21753213

